

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Kinder sind in der Regel anwesend, wenn ein Elternteil das andere Elternteil beschimpft, anschreit, Gegenstände wirft oder zusammenschlägt und bedroht. Die kurzfristigen Auswirkungen werden von Spätfolgen ergänzt. Das Miterleben von Partnerschaftsgewalt wird als eine Form der Gewalt gegen Kinder und als ein Indikator für Kindeswohlgefährdung anerkannt. Ein bedeutsames und wegweisendes Thema, was hier im Newsletter, neben den digitalen Gefahren, der Cannabis-Legalisierung und anderen wichtigen Themen, Beachtung findet.

Im Folgenden werden Wissenswertes und Empfehlungen zusammengetragen und weitergegeben. Alle Informationen stammen aus gesicherten Quellen, Netzwerken und Foren zum Thema Kinderschutz. Entsprechende Verweise sind im Text zu finden.

### **Was die Cannabis-Legalisierung für den Jugendschutz bedeutet**

Jugendliche selbst bewerten die Legalisierung von Cannabis eher positiv. Die Suchtpräventionsarbeiterin Helga Meeßen-Hühne sagt, dass die Akzeptanz von Cannabis auch zu mehr Akzeptanz von Aufklärungsarbeit bei Jugendlichen führe. Dem gegenüber steht die Kritik eines Drogenberaters, dass durch die Legalisierung weniger Jugendliche zu Beratungen erscheinen müssten.

<https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/cannabis-legalisierung-jugendschutz-weniger-beratungen-konsum-unveraendert-hoch-100.html>

### **Kinder- und Jugendhilfe und LGBTIQ**

Wie finden in Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe queere Jugendliche Raum? Wie werden sie berücksichtigt – sichtbar oder unsichtbar gemacht? Wie werden junge Menschen, die sich abseits von heteronormativen Wertvorstellungen positionieren, in der Kinder- und Jugendhilfe adressiert? Mit diesen Fragen setzt sich der Schwerpunkt „Kinder- und Jugendhilfe und LGBTIQ\*“ auseinander und möchte die unterschiedlichen Felder der Kinder- und Jugendhilfe für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt sensibilisieren.

<https://link.springer.com/article/10.1007/s12054-021-00361-3>

### **Kinderrechte gelten auch in der digitalen Welt!**

Kinder haben ein Recht auf Teilhabe im Internet. Aber wie können wir sicherstellen, dass sie das Internet nutzen können, um sich zu informieren, mit anderen auszutauschen und kreativ auszuleben? Welche gesetzlichen Regelungen braucht es und welche Verantwortung haben die Anbieter? Das Deutsche Kinderhilfswerk informiert unter dem folgenden Link.

<https://www.dkhw.de/informieren/unsere-themen/kinder-und-medien/kinderrechte-in-der-digitalen-welt/>

### **Cyber-Mobbing - Jedes sechste Schulkind betroffen**

In Deutschland sind aktuell 18,5 Prozent der SchülerInnen von Cybermobbing betroffen. Das sind 1,8 Prozent mehr als noch im Jahr 2022. Die Zahl stieg in den vergangenen Jahren rasant an. Cybermobbing geschieht selten anonym. Meistens stammen die TäterInnen aus der eigenen Klasse oder Schule. Über 80 Prozent der Fälle geschehen demnach im schulischen Umfeld. Am häufigsten handelt es sich dabei um Beschimpfungen oder Beleidigungen, gefolgt von Gerüchten und Verleumdungen. Dieses wird durch die Anonymität im Internet zusätzlich verschärft. Die WHO/Europa veröffentlicht den zweiten Band der Studie über das Gesundheitsverhalten von Kindern im schulpflichtigen Alter (HBSC-Studie), dessen Schwerpunkt auf verschiedenen Formen von Mobbing und Gewalt unter gleichaltrigen Jugendlichen in 44 Ländern und Regionen liegt. Dieser Bericht ist ein Weckruf für alle, um Mobbing und Gewalt zu bekämpfen.

[Neue Studie von WHO/Europa: Jedes sechste Schulkind erlebt Cyber-Mobbing](#)

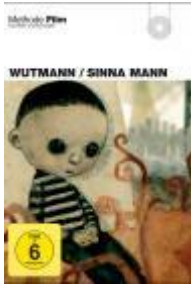
[Immer mehr Kinder sind von Cybermobbing betroffen – SCHAU HIN! \(schau-hin.info\)](#)

### **Bekämpfung von Kinderpornografie: Bundesrat bringt Gesetzentwurf zum Speichern von IP-Adressen ein**

Der Bundesrat hat am 27. September 2024 beschlossen, einen Gesetzentwurf des Landes Hessen zur Einführung der Mindestspeicherung von IP-Adressen für die Bekämpfung schwerer Kriminalität einzubringen. Der Entwurf sieht eine Pflicht zum Speichern von IP-Adressen und Port-Nummern bei Internetanbietern vor, die aus Sicht des Bundesrates europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben nicht widerspricht. Die Maßnahme soll allein der Bekämpfung schwerer Kriminalität dienen. Die IP-Adresse sei häufig der einzige, immer aber der erste Anhaltspunkt, um im Internet schwere Kriminalität zu verfolgen, insbesondere beim Verbreiten von Kinderpornografie.

[Bundesrat - BundesratKOMPAKT - 1047. Sitzung](#)

### Kurzfilm zum Thema „Partnerschaftliche Gewalt“ – Wutmann / Sinna Mann



Ein einfühlsamer Kurzfilm, der das Thema und die Auswirkungen partnerschaftlicher Gewalt sehr anschaulich darstellt.

[Wutmann - Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen](#)

### Podcast – Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder

Die Kinderschutz-Zentren möchten Hintergrundwissen liefern und ExpertInnen zu Wort kommen lassen. Das Thema der Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder ist eines von vielen wichtigen Themen in der Arbeit der regionalen Kinderschutz-Zentren. Aus der Kinderschutz-Praxis weiß man, dass die Auswirkungen von Partnerschaftsgewalt auf Kinder und Jugendliche sehr unterschiedlich sein können, oftmals reagieren sie jedoch mit Ängsten und Unsicherheiten auf die Konflikte.

[Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder von Die Kinderschutz-Zentren \(soundcloud.com\)](#)

### Fachkongress – Kinder im Konflikt der Eltern – Hochstrittigkeit und die Herausforderungen des Kinderschutzes

Der Fachkongress in Leipzig oder online am 28.11-29.11.2024 richtet sich mit Themen wie den Auswirkungen, Risiken, Kooperationen, Rahmenbedingungen, Beratungsansätzen und Unterstützung von Kindern bei Konflikt dynamiken der Eltern an alle Fachkräfte, die mit hochstrittigen Eltern und mit den Herausforderungen des Kinderschutzes zu tun haben.

<https://www.kinderschutz-zentren.org/wp-content/uploads/2024/07/programm-fachkongress-leipzig-2024-digital.pdf>